



Verwaltung und Politik verhindern Neubau von Mehrfamilienhäusern

Im letzten Ausschuss für Stadtentwicklung haben sich alle anderen Parteien, also CDU, SPD, JA, FDP und UWV, klar positioniert: In allen neu ausgewiesenen Neubaugebietern in den Ortschaften sind Mehrfamilienhäuser explizit nicht vorgesehen!

Begründungen lauten z.B. „Eine städtebaulich unerwünschte Errichtung von Mehrfamilienhäusern wird verhindert“ (Neubaugebiet Dürscheven Heidegarten).

Die Aussagen von CDU, SDP, FDP, JA und UWV decken sich: Mehrfamilienhäuser passen nur in die Kernstadt.

Wir sehen das anders, unserer Meinung nach muss in jedem neuen Wohngebiet auch Platz für Mehrfamilienhäuser ausgewiesen, ja sogar der Bau von Mehrfamilienhäusern forciert werden. Wir meinen damit keine „unmaßstäbliche(n) Mehrfamilienhäuser, die nicht zum kleinteiligen, ruhigen Wohngebiet passen würden“ (Begründung Neubaugebiet Enzen Pfarrer-Funke-Str.), sondern durchaus der Umgebung angepasste Gebäude, die Mietwohnungen enthalten.

Wir brauchen überall verteilt Mietwohnungen, sowohl in der Kernstadt, als auch in den Ortschaften.

Wir fragen uns, weshalb so systematisch alle Einwohner und potentiellen Neubürger, die sich kein Einfamilienhaus leisten können oder wollen, oder denen ein eigenes Haus einfach zu groß ist, aus den Ortsteilen verdrängt werden sollen.

Wohin sollen dann die jungen Familien ziehen, die sich den Erwerb eines Hauses nicht leisten können, die aber trotzdem in den Zülpicher Ortschaften leben möchten?

Wo sollen Familien mit nur einem Elternteil leben, deren Einkommen für den Bau eines Eigenheims nicht reicht?

Wohin sollen Alleinstehende, Paare, Rentner ziehen, denen ihr Einfamilienhaus zu groß geworden ist und die in ihrem Ort seit Jahrzehnten verwurzelt sind?

Wir finden dieses Vorgehen unsozial und kurzfristig.

Es ist schlicht eine absurde Idee, dass Wohnen in den Ortschaften ausschließlich in Einfamilienhäusern oder Doppelhaushälften stattfinden soll.

Die anderen Ratsfraktionen ignorieren die Bedürfnisse und Interessen derer, die nicht in der Lage sind, mal eben ein paar hunderttausend Euro für ein eigenes Haus zu investieren.

Die Grünen werden keinem Baugebiete mehr zustimmen, in dem nicht auch Mietwohnungen festgeschrieben werden!

Wir wünschen Ihnen immer noch schöne Sommerferien - wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

Angela Kalnins, Tel.: 02252 4256, Ester Reinfeld, 0163 6356036. E-Mail: gruene-zuelpich@gmx.de